Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 21 (1917-1918)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1782 erneuert; die Zeit ihrer endgiltigen Aufhebung konnte ich nicht ermitteln. 1765 schuf der Hochgraditus „Strikte Observanz" die Basler Loge „zur Freiheit". Diese wurde zur „Mutter" (d. h. Gründungs)-Loge vieler Schweizer Logen, nahm als solche den Namen „Deutschhelvetisches Direktorium" an (das sich aber längst aufgelöst hat) und wählte Lavater zum ersten Oberhaupt. 1778 entstand in Zürich ein die Logen des sogen. „schottischen" Hochgradritus umfassendes „helvetisches Schottendirektorium", 1818 in Bern eine „englische Provinzialgroßloge". Die Maurerei erfuhr wiederholt Verbote und Verfolgungen, lebte aber immer wieder auf. 1822 sah in Bern und Lausanne die Schaffung einer vorläufigen „Nationalen Großloge der Schweiz", die am 24. Juli 1844 einer Vereinigung aller kantonalen Großlogen zur Bundesgroßloge „Alpina" (Bern) wich. 1873 folgte die Verbindung der romanischen Hochgradelogen zu einem „suprême conseil de Suisse" (Sitz: Lausanne), der drei Jahre später mit der „Alpina" und 1896 mit dem „helvetischen Schottendirektorium" Bündnisverträge abschloß zu gegenseitiger Anerkennung gemeinsamer Arbeit und Abgrenzung der Befugnisse. In der Schweiz haben bisher zwei Weltkongresse des Freimaurerbundes stattgefunden: Genf 1902, Basel 1908. Neujahr 1903 wurde in Neuenburg ein von dem bekannten dortigen kriegsfeindlichen Staatsrat Ed. Quartier de la Tente angeregtes und geleitetes „Internationales Bureau für maurerische Beziehungen" eröffnet, welches jüngst zur Feier des zweihundertjährigen Bestandes des „modernen" Maurertums das ungemein wertvolle und fesselnde Gedenkbuch „Deux siècles de franc-maçonnerie" (Bern, Büchler & Co.) herausgegeben hat, auf das ich alle Leser hinweisen möchte, die sich für den vielumstrittenen Gegenstand näher interessieren.*) Heute umfaßt, wie ich der darin veröffentlichten Statistik entnehme, die ganze Schweiz 35 Logen mit rund 4500 „Brüdern".

*) In dem reich illustrierten Bande finden sich unter vielen anderen hervorragenden Freimaurern und „Logentempeln" auch die meisten schweizerischen abgebildet.

Sinnspruch.

Einmal mit dir selber zerfallen,
allsobald bist du's auch mit allen,
wie im Spiegel, der in Splitter ging,
jedes Bild zerfällt zu Häckerling. A. V.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/3 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9.—, 1/16 S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 90.—, 1/2 S. Fr. 45.—, 1/3 S. Fr. 30.—, 1/4 S. Fr. 22.50, 1/8 S. Fr. 11.25, 1/16 S. Fr. 5.65.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.